Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 42

Buchbesprechung: Bücherschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ftarkem Alkohol, 3 Th. venetianischem Terpentin, welcher Lösung 15 Th. Rienruß, 5 Th. Ultramarin und 100 Theile Ragos= schmirgel beigemischt find. Die Mischung wird aufgetragen und ber noch naße Ueberzug angezündet, dann nochmals überftrichen und diefer Ueberzug troden gelaffen, geschliffen und abgewaschen.

Das Wasserstoff=Superoxyd im Haushalt.*)

W. Lindner macht in der "Chemiter-Ztg." darauf auf-merksam, daß sich das Wafferstoff-Superoryd vorzüglich zur Kntfernung von Tinten-, Rothwein-, Frucht-, Gras- und anderen Flecken aus weißen Stoffen eignet. Man hat nur nöthig, die Flecken mit etwas Wasserstoff-Superoryd (Bleichwasser) zu beseinchten, welchen man einige Tropfen Salmiakgeist hinzusügt, um sie nach turzer Beit zum Berschwinden zu bringen. Bei alteren Flecken ift es nöthig, die Stoffe (Gewebe) in einem flachen Gefäß mit einer größeren Menge der ammoniakalischen Hüffigkeit zu behandeln und Grasfleden erfordern eine noch an-haltendere Ginwirkung von faurem Wafferstoff-Superoryd. Gifenhaltige Tinte hinterläßt dabei wohl einen gelblichen Sifenfleck, welcher aber meist schon durch Waschen mit Waffer und sicher werdere aver mein inion vurch Waligen mit Zuiser und faget durch die bekannten Lösungsmittel für Eisenoryd zu entfernen ist. Auch vergilbte Leinen= Baumwollen=, ja selbst Wollen= und Seidenstoffe werden daburch vollständig wieder regenerien. Es genügt hierzu, wenn man fur die beiden erfteren ein Bad von 5 Theilen Wafferstoff-Superornd auf 100 Theile Waffer und etwas Salmiatgeift verwendet, mahrend Wolle und Seide eine ftarfere Rongentration erfordern. Durch den Sauerftoff, welcher fich mahrend bes Bleichens entwickelt, werden bie Stoffe in die Sohe getrieben und muffen, um eine gleichmäßige Wirkung zu erzielen, öfter niedergedrückt oder beschwert werden. Auch Marmor und Alabaster werden, ohne die Bolitur zu zerstören, von den oben ermähnten Fleden befreit, wenn man fie wieder-holt mit ammoniafalischem Wafferstoff-Superoryd behandelt. Ueberhaupt wird die Haltbarkeit der Stoffe nicht im mindesten burch diefes Bleichmittel gefährdet, mas fchon baraus hervor= geht, daß die gewiß fehr garten Strauffedern beim Bleichen mit Wasserstoff-Superoxyd nichts von ihrer Clastizität und Frische einbugen. Auch gelb gewordene Schmudfachen von Elfenbein und Knochen erhalten ihre urfprüngliche Beige wieder, wenn man fie 2-3 Tage lang in faures Bafferstoff-Superornd einlegt und bann an ber Luft trodnet. Sind dieselben fehr burchfettet, fo behandelt man fie zunächst mit etwas fäuflichem Bengin und entfernt das lettere durch gelindes Erwärmen. Ebenso dürfte die desinsizirende Wirfung des Wafferstoff-Superoryd um Haushalt von Ruten fein, ba es fich in ben verschiedenften Falleu als ausgezeichnetes Bundwaffer bewährt hat. Die Bunden werden 3mal täglich damit befeuchtet, nachdem das Aufbraufen vorüber, abgetrodnet und mit einem neutralen Fett leicht eingerieben. Beim Einmachen von Früchten, jungen Gemüsen u. dgl. scheint Wafferstoff-Superoryd ebenfalls vom Nuten zu fein, wenigstens wurden grüne Erbsen badurch 6 Monate lang ohne Luftabschluß gut fonservirt und Erdbeeren, welche in Zuder einsgemacht und mit einem Zusat von 0,2 Proz. (auf den Gesammtinhalt des Glases) täuslichem Wasserstoff-Superoxyd vers fett wurden, zeigten noch keine Beränderung, als andere Portionen von derselben Bubereitung bereis verdorben waren. Bielleicht läßt es sich auch bei Uprifosen, Pfirsichen und ahnlichen Buderfrüchten mit gutem Erfolg anwenden. Seine Benutung als Mund- und Gurgelwasser ist schon früher empsohlen worden, wobei eine Berdünnung von etwa 5:100 vollkommen aus-reichend ist. Die Gefäße, in welchen man Wasserschuperord aufbewahrt oder verwendet, muffen von Glas, Porzellan, Steingut, blankem Zinn oder gut ausgepicht fein; für schnell verlaufende Bleichprozeffe sind jedoch auch Holzgefäße zulässig. Die Aufbewahrung muß stets bei Lichtabschluß und möglicht niedriger Temperatur erfolgen.

Bücherschau.

Volkswirthschafts-Lexikon der Schweiz. (Verlag von Schmid, Francke & Co. [J. Dalp] in Bern.) Die soeben erschienene XII. Lieferung enthält u. A. grössere Artikel: In-

*) Wafferstoff - Superoryd ift in jeder größern Apothete, in St. Gallen 3. B. in ber Bechtapothete hausmann ju haben.

teressenvertretung im Auslande (Schluss), Italien, Juragewässer-Korrektion, Kaffeesurrogat-Fabrikation, Kammgarn-Spinnerei und Weberei. Kartoffelbau, Kartographie, Katasterwesen, Kaufmännisches Direktorium in St. Gallen, Kettenstich - Stickerei, Knabenarbeitsunterricht, Konsulate, Korbflechterei, Kraftfuttermittel. Kreditwesen.

Beiträge an diese Lieferung haben u. A. geliefert die Herren: Dr. Grete am eidg. Polytechnikum; Dr. Kaiser, Na-tionalrath, in Solothurn; Müller, Chef der Landwirthschafts-Abtheilung des eidg. Haudels- und Landwirthschafts-Departements; Rebstein, Professor, in Hottingen; Roth, Präsident der Oekonomischen Gesellschaft des Oberaargau; Rudin-Schmid, Lehrer, in Basel; Sandoz, Adjunkt des Inspektors der Emissionsbanken.

fragen

jur Beantwortung bon Sachberftandigen.

676. Welche Firma beforgt einer Möbelfabrif das Sauen einer größeren Parthie Bassersägen= und Holzseilen und zu welchen Rreisen?

J. M. in R.

Welches find die beften Schleiffteine für Sobelmaschinenmeffer ? J. M. in R.

678. Ber liefert einen Stuhl zur Berfertigung von holzschufen nach neuester Konstruction? fohlen nach neuester Ronftruftion?

679. Wer verferigt Stumpfpressen für Hafner? O. W. in M. 680. Wer liefert Marmorplatten auf Waschstommoden und Nachttische?

681. Mus welcher Fabrit begieht man am Billigften weißes und braunes Raffeegefchirr (Taffen, Rruge und Beden aller Art) jum Wiedervertauf? J. M. in E.

682. Welche Art Asphaltbelege find für Bierbrauereien bie empfehlenswertheften. G. N. in Ch.

Untworten.

Auf Frage 660. Buniche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ferd. Constantin in Hottingen (Zürich). Auf Frage 673. Modelle für Cementröhrenfabrikation werden versertigt von H. Kieser, Stadelhosen-Zürich.

Urbeitsnachweis-Liste. Tare 20 Cts. per Zeile. Offene Stellen

bei Meifter: für:

2 folide Möbelschareiner auf polirte Arbeit und 1 Baufchreiner: B. Mitti, Schreiner, Balsthal. 1 Möbels und 1 Baufchreiner auf Ufford: O. Ramer, mech. Schreineret, Flums.

Buxfin, Kammgarne und Halblein, für Herrenund Anabenkleider, garantirt reine Wolle, decatirt und nadesseitig, 130—140 cm. breit, à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Weter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle versenden in einzelnen Wetern, sowie gangen Studen portofrei in's Saus Dettinger & Co., Bentralhof, Zürich.

P. S. Mufter=Rollettionen bereitwilligft franto.

Werkzeuge

für Schreiner, Zimmerleute, Glaser, Küfer, Wagner, Buchbinder etc., als: Hobelbänke, Höbel, Sägen jeder Art, Gehrungssägen bester Konstruktion, Speichenzapfenhöbel, Fugladenhöbel zum Verstellen von 8—16", zugleich Fughobel, Stahlgargelkämme mit 6 Eisen, Façonhöbel nach jeder Zeichnung, ferner Drechslerarbeit aller Art liefert prompt u. billigst die

Werkzeugfabrik von Gebr. Sulzberger Horn a/B.

606)(vormals Streit-Stöckli, Romanshorn).

Wegen Raummangel mußten einige Inserate auf nächste Rummer verfdjoben werden.